

Gais-Stoss-Appenzell

14.10.2021

Trotz Olma, Ferien und kalten Temperaturen trafen sich mit mir, 6 Wanderinnen.

Um 8.26 Uhr führt uns die Appenzellerbahn bis Gais.

Abmarsch Richtung Stoos, die vermisste Mitwanderin fehlte, diese trafen wir bei der wunderbaren Aussicht auf den Alpstein.

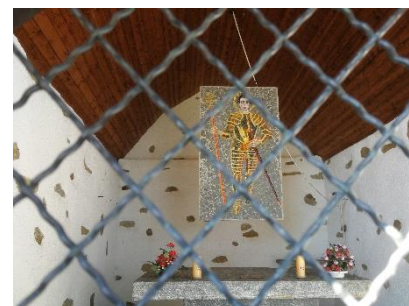


Auch die Natur, Häuser waren wie frisch herausgeputzt.



Am Denkmal am Stoos das Denkmal an die Schlacht im Jahr 14.05 erinnert angekommen machten wir eine Pause. Da hatten wir das ganze Rheintal vor unseren Augen, plus den Alpstein.

Die spontane Idee von mir, einen kleinen Apero zu spendieren, wurde von allen geschätzt.



Geschichtliches:

Aus der Höhe des Stosses, im Walde versteckt lag das etwa 400 Mann starke Appenzeller Herr auf der Lauer. Nachdem ein grosser Teil der Österreicher das Hindernis hinter sich gebracht hatten, stürmten die Appenzeller aus ihrem Hinterhalt hervor, warfen Steine und Baumstämme auf die gegnerischen Krieger und griffen zu den Waffen. Das schlechte Wetter und der nasse Boden kamen den Appenzellern gelegen. Barfuss liefen sie dem gut, aber schwerfällig ausgerüsteten Gegner entgegen und begannen mit dem Angriff, der für die Österreicher so unerwartet kam, dass unter ihnen eine grosse Panik entstand. Unter den Österreichern mag es 350 Tote gegeben haben, während bei den Appenzeller nur 20 Mann umgekommen sollen.

Nach dem Apero liefen wir Richtung Gais.

Mit der Appenzellerbahn Richtung Appenzell (HB)



Anschliessend auf dem direkten Weg in das Restaurant Traube. Nach der Menüauswahl genossen wir das feine Mittagessen. Der Service war sehr zuvorkommend.

Zufrieden fuhren wir nach St. Gallen zurück.

Hiermit verabschiede ich mich als Wanderleiterin Edith Zaugg

